

Pelletszeitung

Das Kundenmagazin



30

Jahre ÖkoFEN

ÖkoFEN feiert Jubiläum!

Mit etwas Glück gewinnen Sie
eine Reise nach Argentinien.



Inhaltsverzeichnis

- 3 Jubiläum**
30 Jahre ÖkoFEN
- 4 Jubiläum**
Unsere Geschichte
- 6 Innovation**
25 neue E-Autos bei ÖkoFEN im Einsatz
- 8 International**
CO₂-Live-Ticker
Holz-Öfen für Guatemala
- 10 Klimaschutz**
Energiewende im 4-Sterne Hotel
- 11 Österreich**
Ambientefeuher Pellevita
- 12 ÖkoFEN_e**
Energiesystem myEnergy365
Auszeichnung EnergieGenie
- 14 Österreich**
Gute Pellets günstig kaufen



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Seit dem letzten Editorial, in dem wir die Ansätze einer Wärmewende-Aufbruchstimung erahnt haben, hat sich wirklich vieles im Sinne einer echten Energiewende bewegt.

Dass dieser Aufbruch nun ein gewisses Maß an Nachhaltigkeit gewinnt, liegt an uns allen. Dass er genau zur rechten Zeit kommt, nämlich in dem Jahr, in dem ÖkoFEN sein 30-jähriges Jubiläum feiert, freut uns ganz besonders.

Der Aufbruch war auch dafür verantwortlich, dass das Jahr 2018 das beste der Firmengeschichte war. Gepaart natürlich mit den Innovationen, die wir in den letzten 10 Jahren auf die Märkte gebracht haben. Ohne diese Innovationen und nur durch einen Markttrend, wären wir nicht da wo wir heute sind.

30 Jahre sind in einem Menschenleben eine nicht so lange Zeit. Für ein Unternehmen, das sich mit der erneuerbaren Wärme- und Stromversorgung auseinandersetzt aber doch ganz schön beachtlich. Ein Jubiläum ist der richtige Zeitpunkt Danke zu sagen.

Danke an die ersten Kunden, die in den Anfangsjahren als echte Pioniere auf eine vollkommen neue Technologie gesetzt haben.

Danke an die frühen Partner im Vertrieb und Handwerk, die daran geglaubt haben, dass sich unsere Produkte durchsetzen und auch durch nicht so erfolgreiche Jahre mit uns gegangen sind.

Und ein Danke an unsere Mitarbeiter, die ebenso engagiert Tag für Tag über das Normalmaß hinaus für eine echte Wende bei der Energieversorgung arbeiten.

Wir laden Sie herzlich ein, die Geschichte und den Antrieb unseres Unternehmens besser kennen zu lernen. Dafür haben wir eine eigene Website eingerichtet, auf der die letzten 30 Jahre kurzweilig aufbereitet sind. Und, mit etwas Glück gewinnen Sie einen unserer tollen Preise.

Wir wünschen gute Unterhaltung mit dem aktuellen Heft!

Pellets pionier & Firmengründer
Herbert Ortner

Geschäftsführer
Stefan Ortner

Eine Erfolgsgeschichte

Vom Wegbereiter einer Branche zum weltweiten Premium-Anbieter

Pioniergeist – Umweltschutz – Partnerschaft – Qualität.

Für das steht ÖkoFEN seit 30 Jahren. Etwa 90.000 Pelletsheizungen wurden seit der Firmengründung am 27. Oktober 1989 weltweit installiert und haben bis jetzt über 6,6 Mio. Tonnen CO₂ eingespart. Diesen Erfolg im Umweltschutz und unser 30-jähriges Bestehen möchten wir zum Anlass nehmen, um gemeinsam mit Ihnen gebührend zu feiern.

Feiern Sie mit und gewinnen Sie attraktive Preise!

- Besuchen Sie unsere besondere Geburtstags-Website oekofen-30.com



- Schauen Sie sich unser **Jubiläumsvideo** an und beantworten Sie die Gewinnspielfrage
- Mit etwas Glück **gewinnen Sie einen unserer attraktiven Preise**

Als Besitzer einer ÖkoFEN Pelletsheizung können Sie an der Verlosung folgender Preise teilnehmen:



Hauptpreis: Eine 10-tägige Argentinien-Reise zur weitest entfernten ÖkoFEN-Heizung

für 2 Personen inkl. Flug und Hotel
mit Besichtigung der Iguazu Wasserfälle



Ein langes Wochenende in einem „kaiserlichen Hotel“

2 Personen
4 Tage in Gosau



Tombola: 5 x 1 Jahr lang gratis heizen mit Pellets

Von Juni bis Oktober verlosen wir monatlich
4 Tonnen EN-plus-Pellets



Herbert Ortner, Erfinder der weltweit ersten typgeprüften Pelletsheizung, vor der Werkbank bei der vor 30 Jahren alles begann.

Unsere Geschichte

1989

Der Beginn der Vision

Herbert Ortner macht sich auf den Weg, um erneuerbare Wärme im Einfamilienhaus zu ermöglichen. Er kündigt seinen Posten als Geschäftsführer des Heizkörperwerks in Lembach und startet im umgebauten Kuhstall der Schwiegereltern das Abenteuer Biomasseheizung. Ziel war es, in seiner walddreichen Heimat der weltweiten Ölkrise zu trotzen und Wohnhäuser ohne fossile Heizsysteme mit umweltfreundlichen und komfortablen Holzheizungen zu versorgen.



1997

Die große Pionierleistung

Nachdem Herbert Ortner Partner in der Holzindustrie gewinnen konnte, präsentiert ÖkoFEN bei der Energiesparmesse in Wels die erste typengeprüfte Pelletsheizung der Welt – die ÖkoFEN Pellematic. Diese Pionierleistung sorgt für großes Aufsehen und ist der Beginn einer rasanten Marktentwicklung. Das neue Komfortniveau eröffnet Kunden eine Alternative zum Heizen mit Öl. In diesem Jahr startet zugleich die Serienfertigung der Pellematic. Die Holzindustrie zieht dieser Entwicklung nach, aus den vormals wertlosen Sägespänen wird ein hochwertiger Brennstoff und ein beträchtlicher Mehrwert.



2018

Das bisherige Rekordjahr

Durch hocheffiziente, komfortable Produkte und die immer bewusstere Wahrnehmung des Klimawandels wurde 2018, mit ca. 7.500 verkauften Pelletsheizungen, zum bisherigen Rekordjahr der Firmengeschichte. Eine Erweiterung des Firmenstandorts im Jubiläumsjahr 2019 erfolgt.



2017

myEnergy365 - Der Traum von der Energiefreiheit wird wahr

myEnergy365 von ÖkoFEN ist die Antwort auf die Frage der unabhängigen und ökologischen Strom- und Wärmeerzeugung im Eigenheim. Das Energiesystem vereint erstmals eine PV-Anlage und einen Stromspeicher mit der stromerzeugenden Pelletsheizung. Das Ergebnis ist ganzjährige Unabhängigkeit bei Strom und Wärme. Damit begeistert das Konzept die Fachwelt und wird zur Speerspitze der heutigen Pelletsheiztechnik.



2015

Pellematic CONDENS - Die neue Dimension der Pellets-Brennwerttechnik

Das Konzept der Brennwerttechnik wurde bei ÖkoFEN stets weiterentwickelt. 2015 erfolgte die Revolution - Der anfänglich nachgeschaltete Brennwert-Wärmetauscher wurde optimal in den Kessel integriert. Die hocheffizienten Brennwertkessel wurden zudem mit dem Vorteil der unlimitierten Rücklauftemperatur ausgestattet. ÖkoFEN Brennwertgeräte weisen heute kaum messbare Emissionen auf und überzeugen mit beachtlichen Wirkungsgraden von bis zu 107,9%.





2004

Pellets-Brennwerttechnik

Die Technik entwickelt sich stetig weiter und ÖkoFEN präsentiert die weltweit erste Pelletsheizung mit Brennwerttechnik. Mit der Pellematic Plus wird so ein weiterer richtungsweisender Pelletskessel entwickelt, der es ermöglicht das Maximum aus dem Brennstoff herauszuholen. Mithilfe der Brennwerttechnik ist die Nutzung der im Abgas enthaltenen Kondensationswärme möglich, da diese dem Heizsystem wieder zugeführt wird.



2006

Gipfel der ersten Wachstumsphase

Insgesamt werden in diesem Jahr ca. 6.600 Pelletskessel verkauft. Darüber hinaus wird als neues Produktsegment die Heizzentrale eingeführt. Damit wird die ideale Lösung angeboten, wenn in Gebäuden kein Platz für eine Heizanlage oder ein Pelletslager ist, oder die vorhandenen Räume anderweitig genutzt werden müssen.



2007

Ausbau trotz Krise

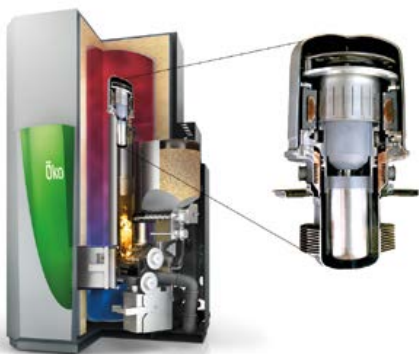
Der unerschütterliche Glaube an den Erfolg der Idee treibt ÖkoFEN unaufhörlich voran. Trotz eines großen Markteinbruchs aufgrund von kurzfristigen Lieferengpässen bei Pellets, werden in Österreich zwei Standorte ausgebaut, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Die Firmenzentrale wird nach Niederkappel verlegt. Der neue Standort umfasst eine 6.500m² große Produktionshalle und 800m² Verwaltungsgebäude. Zudem wird die Komponentenfertigung in Purgstall erweitert.



2012

Strom erzeugen mit Pellets

Die neueste Vision des Pelletsspezialisten ist das Projekt ÖkoFEN_e. Neben der Wärme für den Wohnraum soll durch die Entwicklung eines Kraft-Wärme-Kopplungssystems künftig mit Pellets auch Ökostrom für den eigenen Haushalt und zur Betankung von Elektrofahrzeugen erzeugt werden. Die Stromerzeugung wird durch einen in die Pelletsheizung integrierten Stirling-Motor ermöglicht.



2010

Innovationen am laufenden Band

Stefan, Herbert und Elfriede Ortner leiten gemeinsam die „Innovationsfabrik“. Mit der Pellematic Smart präsentiert ÖkoFEN ein weltweit neues Heizsystem für Niedrigenergie- und Passivhäuser, das Pellets- und Solarwärme sowie die Heizungshydraulik auf geringstem Raum kombiniert. Darüber hinaus wird der verbesserte Flexilo Compact und Heizkreisregler Pelletronic Touch entwickelt. Komfortable Pelletslagerung und Heizungsbedienung auf neuem Niveau wird so ermöglicht.



2008

Wie der Phönix aus der Asche

Nach der schweren Krise schreibt ÖkoFEN das beste Jahr der Unternehmensgeschichte. Den Marktanforderungen entsprechend, ergänzen eine 56 kW Version und die Komfort-Aschebox die Pellematic-Linie. Das Produktsortiment wird zudem um den Solarkollektor Pellesol und den Pufferspeicher Pellaqua erweitert.

Die Deutschland-Zentrale von ÖkoFEN in Mickhausen in der Nähe von Augsburg wird eingeweiht. Das Gebäude umfasst 3.000m² Produktionsfläche und 800m² Büro.



25 neue E-Autos bei ÖkoFEN im Einsatz

Nach „Ausgeölt“ beim Heizen kommt jetzt „Ausgeölt“ beim Autofahren: ÖkoFEN wird nun auch zum Pionier für e-Mobilität. Mit einem einzigartigen Projekt haben im April 2018 auf einen Schlag 25 Prozent der Mitarbeiter im Mühlviertel ein Elektroauto als Dienstwagen erhalten. „In den letzten Jahren hat sich ÖkoFEN zu einem Anbieter für ganzheitliche Energielösungen entwickelt. Dabei spielt der Umstieg auf e-Mobilität eine immer wichtigere Rolle und diesen wollen wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern fördern.“, zeigt sich ÖkoFEN-Geschäftsführer Stefan Ortner stolz auf das innovative Projekt. Die neuen Firmenflotte mit E-Autos von sechs verschiedenen Herstellern, verschaffte dem Pelletsspezialisten zudem die Auszeichnung „EnergieStar“.

Strom aus Pellets und Sonne

Das Besondere bei ÖkoFENs Clean Mobility Program ist, dass auch an die Stromerzeugung gedacht wurde. An den Standorten in Niederkappel und Lembach sind mehrere stromerzeugende Pelletsheizungen in Betrieb und zusätzlich wurden die Photovoltaikanlagen erweitert und Batteriespeicher installiert. „Mit unseren stromerzeugenden Pelletskesseln können wir einen Großteil der benötigten Energie für die Elektromobilität, auch wenn die Sonne nicht scheint, selbst bereit stellen.“ so Stefan Ortner. „Die Autos werden während der Arbeit hauptsächlich mit Sonnenstrom aus der PV-Anlage geladen. Scheint die Sonne nicht, unterstützen die Pelletskessel die Versorgung der Stromtankstellen und wir tragen mit dem überschüssigen Strom, der nicht benötigt wird zu einer echt nachhaltigen Versorgung der Fahrzeuge mit wirklich erneuerbaren und selbst produziertem Strom bei.“, erklärt Ortner weiter.

Firmenflotte zu 85 Prozent elektrisch

Die 25 neuen Fahrzeuge gesellen sich zu vier schon vorhandenen Elektroautos im Fuhrpark. Insgesamt sind nun bereits 85 Prozent der Firmenfahrzeuge elektrisch unterwegs.

Bereits 2010 wurde das erste E-Auto in die Firmenflotte aufgenommen. Nachdem sich die Technik in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt und verbessert hat, setzt ÖkoFEN ab sofort im großen Stil auf Elektromobilität.



ÖkoFEN Geschäftsführer Stefan Ortner übergibt Mitarbeiterin Sigrid Eberth den Schlüssel ihres neuen BMW i3.



Die Elektroautos werden an 26 Ladepunkten mit erneuerbarem Strom aus Pellets und Solar versorgt.

Ladeinfrastruktur wird ausgebaut

Um den Mitarbeitern den Umstieg zu erleichtern, wurde von ÖkoFEN die Ladeinfrastruktur von acht auf 26 Stromtankstellen an den Standorten Niederkappel und Lembach erweitert. Die Ladestationen wurden von der Firma Keba aus Linz geliefert. „Auch hier setzen wir auf zuverlässige Technik aus Oberösterreich. Keba ist langjähriger Partner bei Entwicklungsprojekten und einer der führenden Anbieter von Ladestationen. Da greifen wir natürlich gerne auf diese Kooperation zurück.“, so Ortner weiter.

Motivation für Mitarbeiter

Die Idee, durch die Kombination der Vorteile des sachbezugsbefreiten Elektroautos, einen Beitrag durch die Mitarbeiter und das zur Verfügung stellen von Ladeinfrastruktur und Strom durch das Unternehmen, ist ein perfektes Beispiel wie neue Technologien durch innovative Konzepte gefördert werden können.

Durch einen Beitrag jedes einzelnen werden große Ideen möglich. Das Programm leistet neben der Einsparung von 23.000 Liter Treibstoff pro Jahr auch zur Mitarbeiterbindung einen wertvollen Beitrag. Die

Möglichkeit wurde allen Beschäftigten angeboten, die länger als drei Jahre im Unternehmen arbeiten.

Für dieses geniale Projekt wurde ÖkoFEN in der Kategorie „Energieinnovation – vor Ort und unterwegs“ mit dem Landesenergiepreis Energie Star ausgezeichnet.

Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technologie

Energie gespart wird außerdem auch in den Werken im Bereich der Beleuchtung. Die Umrüstung auf die neueste LED-Technik spart in den verschiedenen Produktionshallen fast 300.000 kWh im Jahr.



Stefan, Herbert und Elfriede Ortner (Mitte) bei der Verleihung des Energie-Star in Linz



Erneuerbare Energien auf dem Vormarsch

Zur Begrenzung der Erderwärmung sind schnelle, weitreichende und beispiellose Änderungen in allen gesellschaftlichen Bereichen nötig. Die vollständige Abkehr von konventionellen hin zu erneuerbaren Energien ist mit bekannten Technologien möglich. Im Wärmemarkt, der enorme CO₂-Einsparpotenziale bietet, sind Pelletsheizungen ein gutes Beispiel dafür.

Sonderbericht Weltklimarat

Ein Sonderbericht des UNO Weltklimarats IPCC mahnt entschlossenes Handeln an, die 1,5 Grad Grenze bei der Erderwärmung einzuhalten. Insbesondere der Ausstoß des klimaschädlichen Kohlendioxids muss rasch reduziert werden. Laut Experten sei dazu die wirtschaftliche und technische Machbarkeit gegeben. ÖkoFEN hat mit der Entwicklung der Pelletsheizung bereits vor 30 Jahren eine technologische Revolution eingeleitet. Pellets verbrennen CO₂-neutral.

Das heißt, dass dabei nur die Menge Kohlendioxid freigesetzt wird, die der Baum zuvor auch im Wachstum aufgenommen hat. So schneidet das Heizen mit Holz im Vergleich zu fossilen Brennstoffen in der Ökobilanz am besten ab. Mit weltweit etwa 90.000 installierten ÖkoFEN Pelletsheizungen wurden bis heute rund **6,6 Millionen Tonnen CO₂** beim Umstieg von Öl eingespart, was den Emissionen von etwa 2,4 Millionen Kraftfahrzeugen entspricht.

ÖkoFEN Climate - CO₂ Savings

Unter co2savings.oekofen.com hat ÖkoFEN einen CO₂ Live-Ticker eingerichtet, auf dem Interessierte die ständig wachsende Einsparung mitverfolgen können.

Hintergrund dieses Projekts war es, unseren Beitrag zum Klimaschutz sichtbar und greifbar zu machen. Der Fokus der Website wurde darauf gelegt, wie viel CO₂ seit der Firmengründung 1989 mit unseren Pellets-

heizungen im Vergleich zu einer Öl-Heizung eingespart werden konnte.

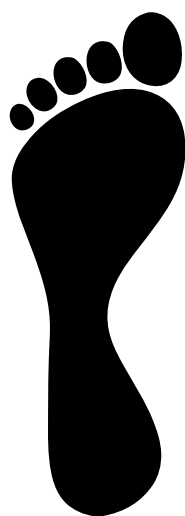
Damit die Einsparung anschaulich ist, wird die Summe mit alltäglichen Dingen, beispielsweise mit den Emissionen von Autos oder der Laufzeit von PC's, verglichen.

Darüber hinaus verfügt die Website über ein Ranking und zeigt auf, welche Länder bei der CO₂-Einsparung an der Spitze liegen.

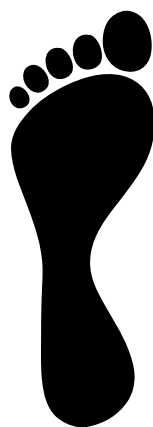


co2savings.oekofen.com

CO₂ Footprint bei Heizsystemen Laufzeit von 20 Jahren



Heizöl
191 t



Erdgas
136 t



Wärmepumpe
105 t



Pellets
19 t



Solarthermie
14 t



Bisher durch ÖkoFEN-Pelletsheizungen weltweit eingespart:
6,6 Mio. Tonnen CO₂

Das entspricht den Emissionen von ca. 2,4 Mio. PKW's mit 15.000 Jahreskilometern.
co2savings.oekofen.com

Vom offenen Feuer zum Holzofen

ÖkoFEN erweitert mit dem Verein SEI SO FREI aus Linz das Hilfsprojekt in Guatemala. Bereits 2015 wurden die ersten von ÖkoFEN konstruierten Öfen mit einem Rauchabzug ins Freie installiert. In der Erweiterung des Hilfsprojekts unterstützt das Mühlviertler Unternehmen den Verein mit der Finanzierung weiterer 30 Holzsparöfen.

Gegenwärtige Situation in Guatemala

Ein großer Teil der Menschheit kocht noch über offenem Feuer. Was bei uns längst vergessen ist, ist für die Frauen in Guatemala noch immer Alltag. Sie kochen auf herkömmlichen, offenen Feuerstellen auf dem Boden. Durch den fehlenden Rauchabzug verruft der Wohnraum enorm und gereizte Augen, ständiges Husten und Verbrennungen, wenn ein brennendes Holzsplit unglücklich fällt, sind für die Familien ein tägliches Problem.

Unterstützung bei Konstruktion

In Kooperation mit dem oberösterreichischen Verein SEI SO FREI zögerte ÖkoFEN nicht lange und engagierte Mitarbeiter konstruierten neue Baupläne, um dem Kochen über offenem Feuer ein Ende zu bereiten. Das Ergebnis ist ein gemauerter Holzsparofen, der auf einfache Weise mit den vor Ort verfügbaren Mitteln und Werkzeugen errichtet werden kann – und mittlerweile das Leben von 240 Familien in der Gemeinde Joyabaj verbessert. Über ein Abzugsrohr gelangt das Rauchgas nun nach draußen. Ein weiterer Vorteil ist der um zwei Drittel niedrigere Holzverbrauch, da dieses langsam im Inneren des Ofens verbrennt. Die effizienten Öfen ersparen den Kindern stundenlanges Sammeln in den ohnehin kargen Wäldern, schonen das minimale Haushaltseinkommen der Familien sowie den Wald als Rohstoffquelle.

„Es freut uns sehr, dass wir die Lebensqualität vieler Menschen in Guatemala steigern können.“

Stefan Ortner,
Geschäftsführer ÖkoFEN

Komfortsteigerung

Von dem Komfort der Holzsparöfen sollen auch weitere Familien profitieren und ÖkoFEN finanziert daher den Bau von 30 weiteren Öfen im Dorf Sacaquej in der Gemeinde Cubulco. „Ich freue mich sehr, dass wir die Lebensqualität vieler Menschen in Guatemala steigern können“, sagt ÖkoFEN Geschäftsführer Stefan Ortner. Obwohl die Öfen das traditionelle Kochen stark verändern, kommen sie bei den Frauen gut an. Auch aus den Nachbargemeinden gibt es bereits einige Anfragen für den Erhalt von Holzsparöfen.

Hintergrundinformationen Projektgebiet

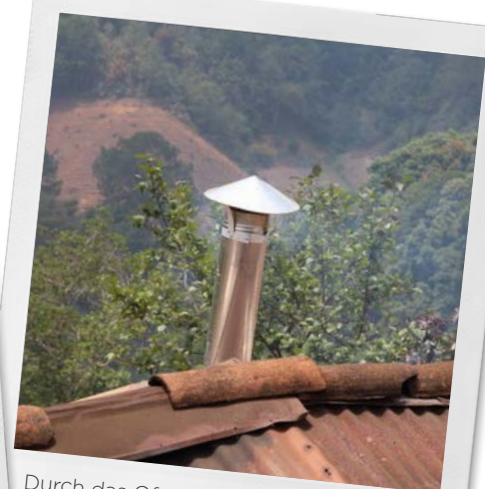
Guatemala befindet sich in Zentralamerika und zählt laut „Human Development Index“ der Vereinten Nationen zu den am wenigsten entwickelten Ländern in ganz Lateinamerika. Das Gemeindegebiet von Joyabaj liegt ungefähr 100 km nordwestlich der Hauptstadt Guatemala City und erstreckt sich über rund 300 km². Zahlreiche Dörfer wie Sechúm und Río Blanco beheimaten die ca. 85.000 Menschen vorwiegend indigener Herkunft.



Herkömmliche Kochstelle über offenem Feuer



In einem Kurs hat Encarnación Castro gelernt, wie sie den neuen Ofen richtig verwendet.



Durch das Ofenrohr zieht der Rauch ins Freie ab.

Energiewende im 4-Sterne Hotel

Pelletswärme im Hotel Donauschlinge

Das Seminar- und Wellnesshotel Donauschlinge in Schlögen setzt seit 2018 auf erneuerbare Energie. Bis vor kurzem wurde das Riverresort mit seinen 90 Zimmern und Platz für bis zu 200 Gäste von zwei Ölkesseln beheizt. Um den Wärmebedarf des Hotels zu decken, wurden jährlich 100.000 Liter importiertes Heizöl benötigt, damit gelangten jedes Jahr 350 Tonnen CO₂ in die Atmosphäre.

Nachhaltiger Umweltschutz inmitten der Natur

Das Hotel liegt inmitten der Natur am Rande einer der größten Naturschönheiten Oberösterreichs und vermittelt ein herrliches Naturerlebnis. „Daher war es für uns ganz wichtig, bei der Entscheidung über das neue Heizsystem auf Nachhaltigkeit und den Umweltschutz zu achten“, betonen die Inhaber Eva Gugler und Marc Hillebrandt. Sie planten die Modernisierung der Heizanlage schon länger und waren von Pellets als Brennstoff überzeugt. Nachdem auch der Energieberater des ÖÖ Energiesparverbandes die Holzpresslinge empfahl, war die Entscheidung getroffen: Eine Pelletsheizung sollte in das Hotel einziehen.



Gebuchte Pellets-Wärme

ÖkoFEN bot der Hotelier-Familie in Zusammenarbeit mit dem Installateur Miesbauer aus Neustift eine ideale Lösung auf Basis eines Wärmeliefervertrages - ein sogenanntes Contracting - an. „Ein großer Vorteil ist die langfristige Planbarkeit durch fix kalkulierte Kosten. Wir bezahlen nur mehr die Wärme, die tatsächlich verbraucht wird. Auch die Pelletsbestellung und die Wartung ist im Vertrag inkludiert“, betonen die Hoteliers.

Pelletsheizung in eigener Energybox neben dem Hotel situiert

Die 400 kW-Großanlage ist neben dem Hotel in einer eigenen ÖkoFEN-Energybox situiert. Die Heizzentrale beherbergt die Pelletskessel und das Lager. Durch eine Leitung wird die Wärme ins Innere des Hotels befördert. Damit ist ein effizienter Betrieb gewährleistet, der im Vergleich zu Heizöl zu deutlich geringeren Heizkosten führt. Die Mehrkesselanlage ist ausfallsicher: Fällt ein Kessel aus, übernimmt sofort ein anderer dessen Funktion.





ÖkoFEN Way of Life

ÖkoFEN bietet für langjährige Kunden und gute Partner nun eine besondere Ergänzung zur Pelletsheizung.

In nächtelanger Tüftelei ist es Pelletspionier Herbert Ortner wieder einmal gelungen alle mit einem neuen Produkt zu überraschen.

Die Pellevita, das Ambientefeuer für die Terrasse.

Ganz ohne Schnick-Schnack, pur und ästhetisch hat er das Outdoor-Feuer revolutioniert - ganz ohne Motor und Rauch.

Aus feinsten Materialien wie Edelstahl und Borosilikat, im schönen Purgstall in unserer österreichischen Schlosserei von Hand gefertigt.

Das faszinierende Flammenspiel ist eine natürliche Wärmequelle und ein bezaubernder Blickfang für Balkon, Terrasse und Garten. Als Brennstoff dienen Holzpellets.

Einmal mit fünf Kilogramm Pellets befüllt, sorgt es drei Stunden lang für exklusives Ambiente.

Pellets gelten nicht nur als die modernste Form, umweltfreundlich mit Holz zu heizen, sondern punkten in der Pellevita auch mit einer besonders schönen Flamme. Die Asche wird in einem Behälter gesammelt und kann nach ihrem Abkühlen bequem entleert werden. Ein Glasaufsatz ermöglicht den Betrieb der Pellevita auch bei Wind und Regen.

Produktdetails:

Maße (LxBxH): 265 x 265 x 1271mm

Eigengewicht: 29,6 kg

Leistung: 6 - 7 kW

Füllvolumen Pellets: 5,5 kg

Brenndauer: 180 Min.

Haltezeit Glutstock: 90 Min.

Farbe: schwarz

Material: Edelstahl/ Borosilikatglas

Aschebehälter: Ja

Brennstoff: Holzpellets Ø 6 mm



Interesse geweckt?

QR-Code scannen und sehen wie einfach und schön das Leben sein kann:



https://youtu.be/nUB_cU1111A

Bestellung des Ambienteifers hier möglich:

www.pellevita.at



Energiesystem my365 ENERGY

Aus dem stromautarken Haus wird nun myEnergy365. Aufgrund unserer internationalen Ausrichtung sind, beziehungsweise waren wir auf der Suche nach einem ländereübergreifenden Produktnamen, der am besten aussagt, was unsere Kombination aus stromerzeugendem Pelletskessel, PV-Anlage und Batteriespeicher für den Endkunden bringt. Das Energiesystem myEnergy365 steht für eigenen vor Ort erzeugten Ökostrom und erneuerbarer Wärme an 365 Tagen im Jahr.

Modular aufgebaut kann man sich schrittweise den großen Traum von mehr Unabhängigkeit erfüllen: Angefangen bei unserer Pellematic Condens, welche den ersten Schritt in Richtung umweltfreundliche Wärme darstellt, kann das System step by step zum Gesamtkonzept myEnergy365 ausgebaut werden.



Photovoltaik ermöglicht
30%
Unabhängigkeit

Unzählige Vorreiter im Bereich der Energiewende im Eigenheim gibt es schon, die auf diese Lösung setzen.

Familie Pühringer hat sich den Traum der Unabhängigkeit erfüllt: Im Februar 2017 wurde die 25 Jahre alte ÖkoFEN-Anlage gegen eine stromerzeugende Pelletsheizung ausgetauscht. Familie Pühringer verfolgt schon seit längerem den Wunsch sich unabhängiger von der zentralen Stromversorgung zu machen und daher war die

Entscheidung schnell getroffen, eine Pellematic Condens_e mit integriertem Stirling-Motor anzuschaffen. Mit dem kombinierten Batteriespeicher kann sich die Familie den benötigten Wärme- und Strombedarf ganzjährig zu 100% selbst erzeugen.

„Wir sind froh, neben der Wärme nun auch unseren Strom mit erneuerbaren Energien erzeugen zu können.“, freut sich Andreas Pühringer.

Mit PV + Speicher
70%
Unabhängigkeit



Mit PV + Speicher + Pelletsheizung
100%
Unabhängigkeit



Auszeichnung mit dem EnergieGenie 2019

ÖkoFEN wurde im Rahmen der Energiesparmesse Wels 2019 der Innovationspreis EnergieGenie für das Energiesystem „myEnergy365“ von der ehemaligen Umweltministerin Elisabeth Köstinger überreicht. „Wir sind sehr stolz über die Auszeichnung und sehen sie als Bestätigung unserer Bemühungen die Energiewende mit innovativen Projekten voranzutreiben.“, so Geschäftsführer Stefan Ortner.

Für eine technisch und wirtschaftlich gesicherte Zukunft sind Innovationen von elementarer Bedeutung. Das gilt ganz besonders in den Bereichen energieeffizientes Bauen und Sanieren. In diesem Jahr wurde der Innovationspreis „EnergieGenie“ des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus und des Landes Oberösterreich an die Innovation myEnergy365 von ÖkoFEN vergeben. Eine unabhängige Fachjury hat die Einreichungen bewertet und myEnergy365 als Sieger gekürt. Das EnergieGenie zeichnet neue, energietechnisch innovative Produkte nach den Kriterien Innovation, Energieeinsparung und Neuheitsgrad aus.

Bei einem Besuch unseres Messestands erklärte Geschäftsführer Stefan Ortner Elisabeth Köstinger ausführlich das prämierte System.



Gute Pellets günstig kaufen

Achten Sie beim Pelletskauf auf das ENplus Qualitätssiegel.

Wie jeder Energieträger müssen auch Holzpellets genau festgelegte Eigenschaften haben, damit Pelletsheizungen einwandfrei und effizient funktionieren. Wir haben hier für Sie eine Liste aller zertifizierten Pellets-Händler in Österreich und Webadressen für Online-Preisvergleiche zusammengefasst.



Das ENplus Qualitätssiegel gibt es seit 2010 und wird nur an Pelletsproduzenten und Pelletshändler vergeben, die die strengen Qualitätsrichtlinien einhalten. Diese Richtlinien werden vom Dachverband der europäischen Pelletswirtschaft (EPC) herausgegeben und sind im ENplus Handbuch zusammengefasst.

ENplus zertifizierte Unternehmen werden von unabhängigen Inspektoren periodisch geprüft. Die Zertifizierungsstellen überwachen die Arbeit der Inspektoren und prüfen, ob die Labortests der Pelletsproben allen Anforderungen entsprechen.

Darüber hinaus konnte sich dieses Qualitätssiegel in 22 weiteren Ländern als Standard durchsetzen.

Identifikationsnummer gibt Auskunft über Produzenten und Händler

Anhand der Identifikationsnummer Ihrer Pelletslieferung können Sie den Weg Ihrer Pellets rückverfolgen.

A T 0 0 9 A T 3 0 5

Die Identifikationsnummer besteht für jedes zertifizierte Unternehmen aus einem fünfstelligen Code. Die ersten zwei Buchstaben bezeichnen das Land, die folgende dreistellige Zahl das Unternehmen. Österreichische Produzenten beginnen mit AT0xx, Handelsunternehmen mit AT3xx.

Die genannte Identifikationsnummer besagt: Pellets vom österreichischen ENplus-zertifizierten Produzenten 009 und zugestellt vom österreichischen ENplus-zertifizierten Händler 305.

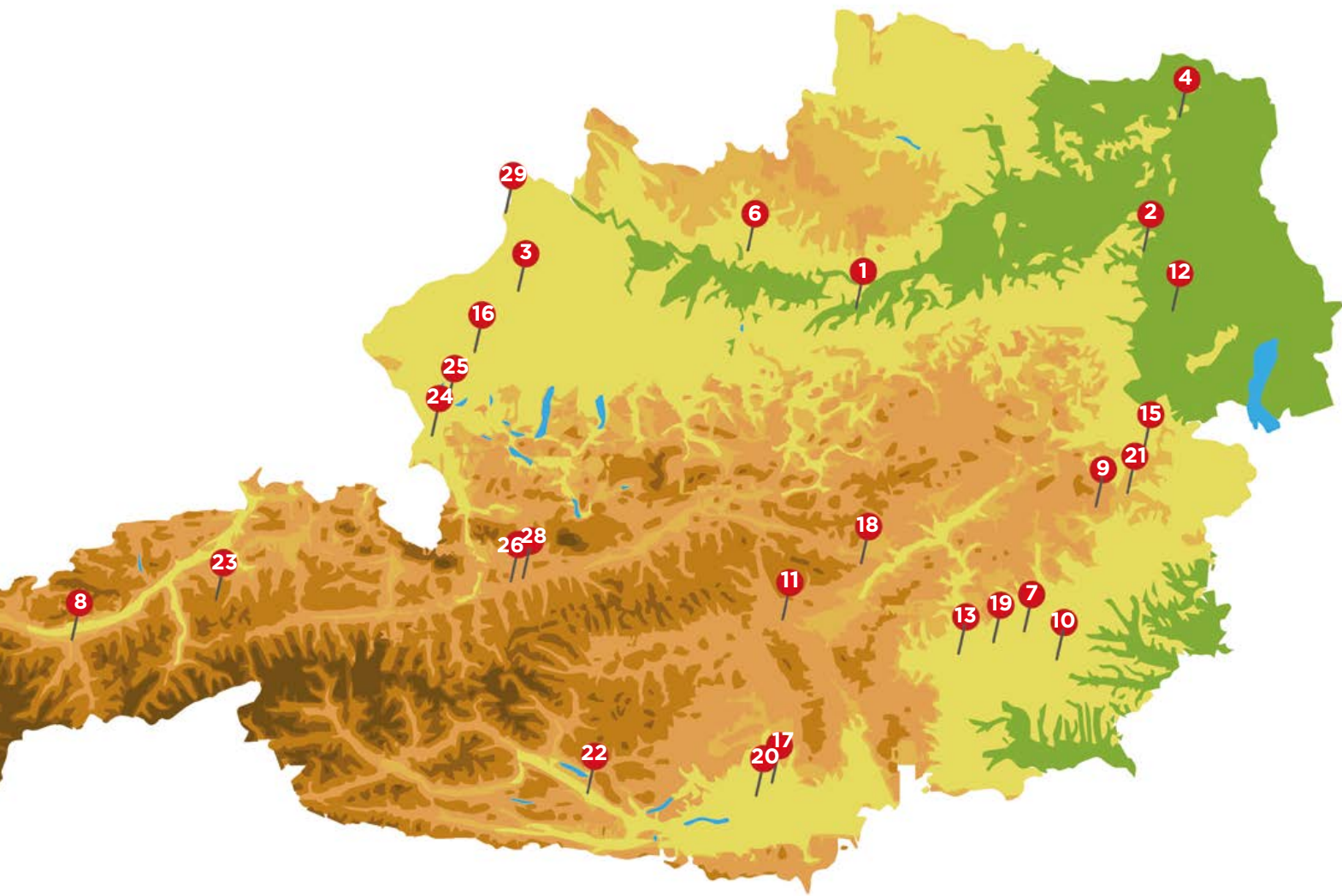


Liste der zertifizierten Pelletshändler in Österreich:

1. **RZ Pellets GmbH**
ID-Nr. AT301
3370 Ybbs
2. **Genol Gesellschaft m.b.H. & Co KG**
ID-Nr. AT348
1100 Wien
3. **AVIA Seifriedsberger**
ID-Nr. AT313
4910 Ried im Innkreis
4. **Brennholz-Holzinger Ges.n.b.R.**
ID-Nr. AT345
2170 Kleinhadersdorf
5. **Franz Mathis GmbH**
ID-Nr. AT352
6830 Rankweil
6. **Franz Sturmberger GmbH**
ID-Nr. AT319
4552 Wartberg
7. **Gussmagg Ges.m.b.H**
ID-Nr. AT305
8212 Pischelsdorf
8. **Gutmann GmbH**
ID-Nr. AT313
6020 Innsbruck

Auf unserer Website finden Sie Links zu den aktuellen Online-Preisvergleichen:

<http://www.pelletsheizung.at/de/onlinepreisvergleich>



9. **Holzof Schmidt GesmbH**
ID-Nr. AT340
2870 Aspang

10. **Hörmann GesmbH**
ID-Nr. AT351
8321 Ottendorf

11. **Johann Pabst Holzindustrie GmbH**
ID-Nr. AT307
8740 Zeltweg

12. **Königshofer GmbH**
ID-Nr. AT315
2435 Ebergassing

13. **Landforst Lagerhaus & Co. KG**
ID-Nr. AT316
8000 Graz

14. **Landw. Genossenschaft Landeck eGen**
ID-Nr. AT321
6511 Zams

15. **M.Mayer MMM Mineralöl Vertr. GmbH**
ID-Nr. AT335
7291 Neudörfel

16. **mafi Naturholzboden GmbH**
ID-Nr. AT338
5212 Schneegattern

17. **MAK Holz GmbH**
ID-Nr. AT330
9111 Haimburg

18. **Mayr-Melnhof Holz Russland GmbH**
ID-Nr. AT350
8700 Leoben

19. **OBERER Transporte Gesellschaft m.b.H.**
ID-Nr. AT323
8063 Eggersdorf

20. **Paul Rudolf Ges.m.b.H.**
ID-Nr. AT329
9100 Völkermarkt

21. **Pelletstone GmbH**
ID-Nr. AT337
2813 Lichtenegg

22. **Peter Seppel Ges.m.b.H.**
ID-Nr. AT308
9710 Feistritz/Drau

23. **Raiffeisen-Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl und Umgebung reg. Gen.m.b.H.**
ID-Nr. AT306
6361 Hopfgarten

24. **Raiffeisenverband Salzburg eGen**
ID-Nr. AT310
5021 Salzburg

25. **Siglmühle GmbH**
ID-Nr. AT327
5201 Seekirchen

26. **SPG Bio Pellets GmbH**
ID-Nr. AT311
5541 Altenmarkt

27. **Spiegel Bauwaren Brennstoffe GmbH**
ID-Nr. AT304
6850 Dornbirn

28. **Sprung Pellets GmbH**
ID-Nr. AT334
5550 Radstadt

29. **Maier & Korduletsch Energie GmbH & Co. KG**
ID-Nr. DE350
4780 Schärding

ÖkoFEN Pelletsheizung, Gewerbepark 1, A-4133 Niederkappel

ÖkoFEN

Österreich - Zentrale

ÖkoFEN Forschungs- &
Entwicklungs GesmbH
Gewerbepark 1
4133 Niederkappel
Tel.: +43 72 86 74 50
E-Mail: oekofen@pelletsheizung.at
www.pelletsheizung.at

Österreichische Post AG, Info.Mail Entgelt bezahlt

Retouren an ÖkoFEN Pelletsheizung, Gewerbepark 1, A-4133 Niederkappel

ÖkoFEN feiert Jubiläum: Feiern & gewinnen Sie mit uns!



Besuchen Sie unsere Geburtstags-Website **oekofen-30.com**
und seien Sie gespannt auf unser Jubiläumsvideo

Impressum:

ÖkoFEN „Pelletszeitung“, Kundenzeitschrift der ÖkoFEN Forschungs- und EntwicklungsgesmbH ·
Herausgeber & Verleger: ÖkoFEN Forschungs- und EntwicklungsgesmbH, Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel, Tel.: 07286 / 74 50 ·
E-Mail: redaktion@pelletsheizung.at · Für den Inhalt verantwortlich: Gregor Schneitler ·
Redaktion/Bildnachweis: ÖkoFEN Pelletsheizung · Druck: Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H., Linz ·
Auflage: 15.000 Stück; Erscheinungsweise: Einmal pro Jahr · Eventuelle Satz- und Druckfehler berechtigen nicht zu Ansprüchen.